

Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag München, 1985:

Glocke 2:

Bez. Io.(hann) Leonhard Rosenlecher (IV), Konstanz, 1776, Ø 33 cm, H. 28 cm.
Ansteigende Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle. Haubenring schräg abfallend mit einem Steg und Rundung zur Schulter. Schulterinschrift zwischen Stegen unter Fries aus Rocaillemotiven (vgl. 138): ☞ A. MALA · TEMPESTATE LIBERA · NOS · DOMINE +, darunter einzelne Girlanden mit Fruchtbündel, ausgehend von Rosetten mit Fruchtgehänge (vgl. 138). Flanke: 1. Kreuzigungsgruppe (vgl. 130). 2. Immakulata auf Mondsichel und Wolken. 3. Hl. Joseph mit Christuskind auf Wolken. Schlagring starker Steg zwischen zwei dünnen Stegen. Schlaginschrift zwischen Stegen: (zwei liegende Salbeiblätter) ☞ IO:LEONHARD ROSENLECHER HAT MICH ZU DER EHR GOTTES IN COSTANTZ GEGOSEN ANNO MDCCLXXVI. Kronenbügel gebrochene Form, glatt.

Ehemals vorhanden Glocke

Nach Akte Sauer 1917/18: "Gegossen von Karl Blersch in Ueberlingen 1859." – "A fulgure et tempestate et ab omni malo libera nos domine iesu christe." – Kreuzigungsgruppe und Engel mit Palme, als Dekor Blätterkranz.